

MENSCHENKINDER



Evangelischer Kindergarten Veitshöchheim

**Evangelische  
Kindertageseinrichtung  
Leichtackerstraße 4  
97209 Veitshöchheim**

Telefon 0931/92556

[www.kita-menschenskinder.de](http://www.kita-menschenskinder.de)

**Träger:**

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde  
Pfarrer Johannes Riedel  
Günterslebener Straße 15  
97209 Veitshöchheim

überarbeitet: September 2021

## 1. Pädagogische Schwerpunkte

Grundlage unserer pädagogischen Arbeit

„Die Kindertageseinrichtung unterstützt und ergänzt die familiäre Erziehung, um den Kindern nach Maßgabe wissenschaftlicher Forschungsergebnisse beste Entwicklungs- und Bildungschancen zu vermitteln. Sie bietet kindgemäße Bildungsmöglichkeiten an, gewährt allgemeine und individuelle erzieherische Hilfen, fördert die Persönlichkeitsentfaltung sowie soziale Verhaltensweisen und versucht Entwicklungsmängel auszugleichen. Sie berät die Eltern in Erziehungsfragen.“

*(Artikel 7 Bayerisches Kindertagesstättengesetz)*

Als evangelische Kindertageseinrichtung liegt unserer Arbeit ein religiöses Selbstverständnis zu Grunde.

Die pädagogische Arbeit mit den Kindern ist stark von den Grundlagen der Montessori-Pädagogik geprägt:

*„Hilf mir, es selbst zu tun!“ M. Montessori*

## **2. Unser Leitsatz**

**„Ich bin Ich – Du bist Du – Wir sind Wir“**

### **Ich bin Ich**

Wir unterstützen das Kind bei der Entfaltung seiner Persönlichkeit und seiner ganzheitlichen, individuellen Entwicklung.

Das bedeutet für uns:

- Das Selbstwertgefühl und das Selbstvertrauen zu stärken.
- Die Selbständigkeit zu fördern („Hilf mir, es selbst zu tun!“).
- Möglichkeiten zur Entwicklung aller Sinne zu bieten.
- Vielfältige Bewegungsmöglichkeiten zu schaffen.
- Kreative und kognitive Prozesse anzuregen und zu begleiten.

Die Beobachtung des Kindes und die Kenntnis seiner persönlichen Situation sind uns wichtig, um jedes Kind dort abzuholen, wo es gerade in seiner Entwicklung steht.

### **Du bist Du**

Unser Ziel ist, dass das Kind lernt, die anderen Kinder so anzunehmen wie sie sind und ihre Bedürfnisse zu respektieren. Voraussetzung ist natürlich, dass es selbst mit seinen eigenen Bedürfnissen angenommen ist.

Deshalb ist es uns wichtig:

- Dem Kind gegenüber eine liebevolle und von Achtung geprägte Haltung einzunehmen.
- Selbst ein Vorbild zu sein.
- Mit den Kindern gemeinsam Regeln für den Umgang miteinander zu erarbeiten.
- Freundschaften zu unterstützen.
- Eigenständige und angemessene Konfliktlösungsmodelle mit den Kindern zu erarbeiten und zu unterstützen.
- Notwendige Grenzen zu setzen.

## **Wir sind Wir**

Als evangelische Kita ist es uns wichtig, dass sich jedes Kind in seiner Persönlichkeit angenommen fühlt. Durch tägliche gemeinsame Erlebnisse und Rituale in der Gruppe entsteht ein Gemeinschaftsgefühl. Jedes Kind soll sich in seiner Bezugsgruppe zugehörig und wohlfühlen. Das offene Miteinander in den Funktionsräumen ermöglicht den Kindern verschiedenste Kontakte. Selbstverständlich gibt es auch gemeinsame Aktionen aller Bezugsgruppen.

Das Zusammenleben in einer Gruppe erfordert die Einhaltung von Regeln und manchmal auch das Zurückstellen eigener Bedürfnisse. So lernt das Kind zum Beispiel Warten und Teilen. Aufgrund der unterschiedlichen Altersstrukturen in unserer Einrichtung lernen die Kinder voneinander.

### **3. Kinder**

#### Altersgrenze

- Kinder ab dem 1. Lebensjahr können unsere Kindertageseinrichtung besuchen.

#### Zahl der Plätze

- 12 - 14 Krippenplätze
- 50 - 56 Kindergartenplätze

#### Platzvergabe

- In Rücksprache mit der Gemeinde und dem Träger werden die Plätze jährlich bis März / April vergeben. Aktuelle Situationen können den Termin der Zusage gegebenenfalls verzögern. Die Wünsche der Eltern sollen nach Möglichkeit berücksichtigt werden.
- Im Kindergarten erfolgt die Aufnahme entsprechend der freien Plätze in den verschiedenen altersbezogenen Bezugsgruppen.
- In der Kinderkrippe werden auch die Gruppenzusammensetzung und das Anmeldedatum berücksichtigt.
- Geschwisterkinder werden bevorzugt aufgenommen.

## Einzugsgebiet

- Vorrangig werden Kinder aus der Gemeinde Veitshöchheim aufgenommen.

## 4. Öffnungszeiten und Buchungsstunden

Wir bieten ein breites Spektrum an familienfreundlichen Betreuungszeiten.

Montag bis Donnerstag                      7.00 Uhr – 16.30 Uhr

Freitag    7.00 Uhr – 14.30 Uhr

Die Eltern haben die Möglichkeit, zusätzlich zu der Kernzeit (8:00 Uhr bis 12:00 Uhr) Betreuungsstunden zu buchen.

## Wichtig

Für Krippenkinder, die bei uns Schlafen, muss bis 14.30 Uhr gebucht werden.

Ihre Buchungszeiten sind verbindlich maßgebend für das Bringen und Abholen Ihres Kindes. Die Kinder können nur innerhalb der gebuchten Zeit gebracht und abgeholt werden!

## 5. Beiträge

Der Beitrag errechnet sich für 12 Monate aus den durchschnittlich gebuchten Wochenstunden. Gesetzliche Ermäßigungen werden selbstverständlich berücksichtigt.

Die aktuellen Beiträge sind auf der Internetseite nachzulesen:

[www.kita-menschenskinder.de](http://www.kita-menschenskinder.de) unter dem Punkt: Informationen

Bei Bedarf kann auch ein Antrag auf Übernahme der Kosten beim Landratsamt gestellt werden.

## **6. Schließtage**

Im Kindergartenjahr, von September bis August, ist unsere Kindertageseinrichtung in der Regel ca. 25 - 30 Tagen geschlossen.

Der genaue Ferienplan wird zu Beginn des neuen Kindergartenjahres ausgehändigt.

### Sonstige Schließtage

Durch Planungs-, Konzeptions- und Fortbildungstage für das pädagogische Personal kann es zu zusätzliche Schließtagen kommen. Diese werden rechtzeitig bekannt gegeben.

## **7. Gebäude**

### **Lage**

Die Kindertagesstätte „Menschenskinder“ ist eine von fünf Kindertageseinrichtungen in Veitshöchheim.

Wir befinden uns zwischen dem Altort und der Gartensiedlung direkt neben dem Schulzentrum: Grund- und Mittelschule und Gymnasium.

Unsere Kindertageseinrichtung ist über die Günterslebener Straße gut zu erreichen. Parkmöglichkeiten stehen auf dem Schulparkplatz und in der Leichtackerstraße zur Verfügung.

### **Entwicklung**

1967 wurde der erste Evangelische Kindergarten in der Nähe der Christuskirche, neben dem damaligen Pfarrhaus eröffnet.

1977 erfolgte der Umzug mit Einweihung in der Leichtackerstraße.

1988 wurde die 3. Kindergartengruppe angebaut.

2010 erfolgte eine energetische Generalsanierung durch das Konjunkturprogramm. Gleichzeitig wurde durch die Investitionskostenförderung ein Gruppenraum in eine Krippengruppe umfunktioniert werden.

## 8. Räumlichkeiten

Die Kita ist ein Ort, an dem sich Kinder wohl fühlen. Dazu brauchen sie zum einen die Zuwendung und Begleitung von Erzieher\*innen und zum anderen eine von den Erwachsenen geschaffene, anregende Umgebung. Die Raumgestaltung ist so gestaltet, dass die Kinder selbst tätig werden und ihre Beschäftigung und den Raum wählen können.

Eine zentrale Frage lautet: „Mit welchen personellen, strukturellen und räumlichen Gegebenheiten schaffen wir es, den Bedürfnissen, Fähigkeiten, Interessen und ganz individuellen Belangen der Kinder – unter Berücksichtigung der vielfältigen Faktoren wie (drohende) Behinderung, Migration, Schule, Kleinstkind, etc. gerecht zu werden? (vgl. Kinderräume bilden/Raumgestaltung in Kitas, Bay. Landesverband Fachberatung)

Bei uns Menschenskindern werden die Kinder in festen Bezugsgruppen eingeteilt und in Bezugsräumen betreut. Die Räume haben entsprechend des Alters der Bezugsgruppe unterschiedliche Funktionen und Schwerpunkte. Die Kinder bewegen sich frei in den Bezugsräumen und sind selbst tätig. (vgl. Gruppenorganisation)

Funktionsräume oder Räume mit klaren Strukturen, wie z.B. zur Einnahme von Mahlzeiten, für Bewegung, Ruhe, Rollenspiel, Bauen usw. eröffnen Kindern mehr Möglichkeiten. Im Vordergrund steht, dass die Kinder sich ganzheitlich entwickeln können.

Das Haus verfügt über 4 helle und großzügige Gruppenräume mit insgesamt vier Nebenräumen. Die Räume werden als Bezugs- und Funktionsräume genutzt.

Durch die Anordnung der Räume auf verschiedenen Ebenen können die Bereiche vor den Gruppen als Spiel- und Arbeitsfläche genutzt werden. Jede Gruppe hat eigene Sanitärräume.

Im Flur vor der Küche, befindet sich ein „Bistro“ für die Kinder. Hier nehmen die Kindergartenkinder ihr Frühstück, das warme Mittagessen und den Nachmittagssnack ein.

Der Materialraum bietet Platz für genügend Stauraum, um den Kindern ein breites Angebot an Bastelmaterial bieten zu können. Hier ist auch die neue Lüftungsanlage untergebracht.

Die Küche ist geräumig und kann auch für hauswirtschaftliche Beschäftigungen mit den Kindern und als Besprechungsraum für die Erzieher\*innen genutzt werden.

Das Büro dient dem Personal zur Ausführung von Verwaltungsarbeiten.

Im Untergeschoss steht ein ruhiger Mitarbeiteraum für die Pausen zur Verfügung. Hier finden auch Elterngespräche statt.

## **Außenanlagen**

Im Zuge des Umbaus 2010 wurde der Spielbereich der Krippengruppe neu angelegt.

Das Außengelände wurde im Herbst 2011 grundlegend saniert.

Der große, kindgerechte Garten, in dem die Kinder buddeln, bauen, graben und sich nach Herzenslust austoben können, ist ein beliebtes Spielterrain, auf dem die Kinder ihrer Kreativität freien Lauf lassen können.

Für die Kinder der Krippengruppe steht ein geschützter Bereich mit eigenen Spielmaterialien, Sandkasten und Sitzgelegenheiten zur Verfügung.

### Angebote:

- 1 großer Sandkasten und ein Kiesspielbecken
- 1 großes und 3 kleine Spielhäuschen für Rollenspiele
- 2 Hängematten, 1 Nestchenschaukel und 2 Rutschen
- Große Terrasse zum Spielen, Malen, Forschen - Blumen- und Kräuterbeet, Naturspielecke, Klangspiel

## **9. Gruppenorganisation**

### **Krippengruppe „gelbe Gruppe“**

In dieser Gruppe können max. 14 Kindern im Alter von 1 Jahr bis 3 Jahren aufgenommen werden. Ihnen steht ein großer Gruppenraum mit vielen



Bewegungsmöglichkeiten und ein separater Schlaf-/Bewegungsraum zur Verfügung. Der angrenzende Vorraum wird hauptsächlich zum Essen der Kinder genutzt. Die Sanitärräume sind zweckmäßig vom Gruppenraum aus zugänglich. Außerdem bietet das im Jahr 2011 gestaltete Außengelände viele Spielmöglichkeiten in einem geschützten Bereich.

Zum gemeinsamen Spielen und zur Eingewöhnung in den Kindergarten werden auch die Räumlichkeiten der Kita genutzt. Gerne besuchen auch die Kindergartenkinder den gelben Bezugsraum und den Außenbereich.

Am Nachmittag spielen die Kinder gemeinsam mit den Kindergartenkindern in einem Gruppenraum, der Turnhalle oder im Außengelände.

Durch das entwicklungsentsprechende Angebot von Raum und Material und das pädagogische Handeln der Fachkraft sammelt das Kind vielfältige Erfahrungen. Das Kind entfaltet seine Persönlichkeit und gelangt so zu einer individuellen und sozialen Reife. Die Bedürfnisse der Kleinstkinder werden differenziert wahrgenommen, akzeptiert und befriedigt. Deshalb ist die Grundhaltung des pädagogischen Personals von Achtsamkeit und Feinfühligkeit geprägt. Viel Raum nimmt die individuelle Pflege, die Berücksichtigung der Entwicklungsabläufe und eine ganzheitliche Förderung ein. Bei der Vorbereitung des Raumes und des Materials steht das „forschende und eigenaktive Lernen“ im Vordergrund. Ein wichtiges Element ist ausreichend Bewegung drinnen und draußen.

(weitere Erläuterungen in der Konzeption Krippengruppe)

## **Kindergartengruppen**

Im Kindergarten können max. 56 Kinder von 2,6 Jahren bis zur Einschulung aufgenommen werden.

Je nach Alter und Zahl der angemeldeten Kinder, werden diese in altershomogenen Bezugsgruppen eingeteilt. (abhängig vom Einschulungstichtag). Die Kinder kommen im Raum bei den Bezugserzieherinnen an und können von dort aus im Haus aktiv werden.

## **Blaue Gruppe**

Im „**blauen Raum**“ sind die Bezugserzieherinnen für die Kinder im Alter von 2,6 bzw. 3 Jahren – ca. 3,6 Jahren verantwortlich.

Der Raum ist für die Entwicklungsbedürfnisse dieser Altersstufe eingerichtet und bietet viel Platz für Rollen- und Tischspiele, Konstruktionsmaterial und zum Vorlesen. Hier können die Kinder Beziehungen aufbauen, Erfahrungen sammeln und sich dann immer mehr im Haus bewegen.

Gerne nutzen die Kinder auch den angrenzenden „**grünen Raum**“. Dieser wird, entsprechend der Bedürfnisse der Altersgruppe, als Kreativ- und Spielbereich genutzt. Die Kinder haben die Möglichkeit zu kneten, zu malen, zu kleistern und nach Herzens Lust frei kreativ zu gestalten. Der Raum kann bei Bedarf auch als Rückzugsraum in der Mittagszeit oder für Kleingruppen genutzt werden.

Die Begleitung der Kinder auf dem Weg zur Selbständigkeit ist in dieser Altersgruppe ein wesentliches Element der pädagogischen Arbeit. So steht das „selbst tätig sei“ im Vordergrund und die Kinder haben ausreichend Raum und Zeit.

Die gezielten Angebote und Impulse finden individuell mit einzelnen Kindern in der Freispielzeit, in der Kleingruppe oder im Gruppenverbund statt.

Während der Freispielzeit und am Nachmittag haben die Kinder die Möglichkeit, begleitet von einer Bezugserzieherin, in die anderen

Funktionsräumen zu gehen und Kontakte zu den älteren Kindern zu pflegen. Kinder, die noch einen Mittagsschlaf halten, haben ihren Schlafplatz im gelben Gruppenraum.

## **Rote Gruppe**

Im „**roten Raum**“ sind die Bezugserzieherinnen für die Kinder im Alter ab ca.

4 Jahren bis zur Einschulung verantwortlich. Die Kinder werden bei der

Gestaltung des Raumes und der Spielauswahl nach Möglichkeit einbezogen.

Partizipation erfolgt in Form von Befragungen und Abstimmungsverfahren.

Der Raum bietet Platz für eine individuelle Portfolioarbeit mit den Kindern, sowie den Kreativbereich. Hier können die Kinder nach Herzenslust mit Stiften, Pinsel, Kleber und Schere ihrer Fantasie freien Lauf lassen. Je nach Thema und Jahreszeit werden hier auch regelmäßig gezielte Angebote durchgeführt.

Der „**orange Raum**“ ist eine Lernwerkstatt und nach Schwerpunkten verschiedener Lernbereiche strukturiert. Er ermöglicht während der Freispiel- bzw. Freiarbeitszeit offene und gelenkte Angebote. Abwechslungsreiche Sprachspiele, mathematische und Montessori-Materialien sind hier zu finden.

Vor diesen beiden Räumen ist die „Lesecke“ eingerichtet. Das „selbst tätig sein“ und die gezielte Vorbereitung auf die Schule ist hier der Schwerpunkt.

Der „**lila Raum**“ bietet Platz für das Spielen auf den Bau- und Konstruktionsteppichen und für Rollen- und Tischspiele. Außerdem treffen sich hier die Midi- und Maxi-Kinder zum Morgenkreis und zur Abschlussrunde. In der Mittagszeit finden auch Rhythmik- und Bewegungsangebote statt.

Dieser Raum bietet auch Platz für intensive Einzel- und Kleingruppenangebote der Heilpädagogin im Rahmen der Eingliederungshilfe zur Einzelintegration.

Am Nachmittag treffen sich hier alle Kinder zum altersgemischten Spielen, wenn der Garten wetterbedingt nicht genutzt werden kann. Für Feste und Feiern nutzen wir diesen Raum gerne aufgrund seiner Größe und flexibler Gestaltungsmöglichkeiten.

Einmal pro Woche wird die große **Schulturnhalle** genutzt. *Maxikinder* (Vorschulkinder) wechseln sich in zwei kleineren Gruppen ab, für die *Midikinder* beginnen die Turneinheiten im späteren Verlauf des Kita Jahres. In der Schulturnhalle haben die Kinder viel Raum zum Rennen, Turnen und Bewegen.

Die gezielten **Lernangebote** zum Rahmen- oder Projektthema finden in der jeweiligen Bezugsgruppe statt.

Ein besonderes Highlight sind die Exkursionen der *Maxikinder*. Besucht werden z.B. die Feuerwehr und der Kulturspeicher oder

es werden besondere Projekte angeboten, wie z.B. ein Erste Hilfe und ein Benimm Kurs.

## **10. Essen und Getränke**

Das Essen nehmen die Kindergartenkinder im „**Bistro**“ ein. Dieses befindet sich im Flur vor der Küche.

Die Krippenkinder essen in den Räumlichkeiten der Krippengruppe. So kann altersentsprechende Unterstützung gegeben werden.

Beim warmen Mittagessen sind uns ein schönes Ambiente, die individuelle Portionierung und der hygienische Umgang mit den Lebensmitteln wichtig. Wir legen Wert auf die Selbständigkeitserziehung der Kinder. Der Mittagstisch wird mit großen Porzellantellern und, je nach Alter, mit Namenskärtchen der Kinder eingedeckt.

Beim „Frühstück“ und der Nachmittagsimbiss richtet sich jedes Kind seinen Essensplatz selbständig, indem es sich einen Teller und ein Glas holt. Wir bitten die Eltern auf eine abwechslungsreiche und gesunde Brotzeit zu achten.

### **„Schulobst – Aktion“**

Das bayerische Staatsministerium hat das Schulobstprogramm auf die Kita´s ausgeweitet. Wir erhalten für jedes Kind ab 3 Jahren, während der Schulzeiten, ein Stück Obst und / oder Gemüse in der Woche. So können zu den Mahlzeiten Obst- und Gemüseteller angeboten werden. Wir freuen uns, wenn Eltern das Obstangebot durch Spenden bereichern.

### **Essensangebot**

Die Essenszeiten sind in den Bezugsgruppen individuell geregelt. Die Kinder haben die Möglichkeit in der Kita zu frühstücken, in der Mittagszeit eine zweite Brotzeit oder ein warmes Mittagessen einzunehmen. Am Nachmittag gibt es die Gelegenheit für einen Nachmittagssnack.

- Auf Wunsch der Eltern kann ein warmes Mittagessen bestellt werden.
- Die Kinder dürfen Getränke mitbringen. Wasser wird zusätzlich angeboten.

- Die Kinder werden angeregt Obst und Gemüse vom Obstteller zu essen und selbst etwas mitzubringen.

## **Warmes Mittagessen**

- Montag bis Freitag
- Preis: 59,00 €/Monat
- Essen kann nur komplett gebucht werden
- Die Kosten werden monatsweise pauschal abgerechnet
- Der August ist beitragsfrei!
- Lieferservice: Geriatrie Rehaklinik der AWO
- Qualitätsstandard, erstellt von der Deutschen Gesellschaft für Ernährung, wird eingehalten

## **11. Anmeldung**

Im Januar werden in allen Kitas in Veitshöchheim Info-Veranstaltungen organisiert. Zusätzlich bieten wir bei Bedarf und nach terminlicher Absprache ein persönliches Anmeldegespräch an. In der Regel stellt die Kindergartenleitung oder eine Erzieherin die Einrichtung vor und erläutert unser pädagogisches Konzept. Es ist Raum für Fragen der Eltern und ihre individuellen Belange.

Die Einrichtung, die Räumlichkeiten und das Materialangebot kann besichtigt werden. Die Grundlagen und Schwerpunkte der pädagogischen Arbeit, unser evangelisches Profil, sowie die Öffnungs- und Buchungszeiten werden erläutert und die Angebote für die Kinder vorgestellt.

Wir betreuen Kinder ab dem 1. Lebensjahr bis zur Einschulung.

Kindergartenkinder werden je nach freien Plätzen in den Bezugsgruppen aufgenommen. Weitere Kriterien sind das Alter der Kinder und das Wahlrecht der Eltern. Vorrangig wechseln Kinder aus der Krippengruppe in die Kindergartengruppe. Geschwisterkinder werden bevorzugt aufgenommen!

Die Kinder für die Krippengruppe werden nach Anmeldedatum, pädagogischen Kriterien aufgenommen. (z.B. Alterszusammensetzung). Berücksichtigt werden sollen auch hier die Wünsche der Eltern.

Anmeldeschluss ist in allen Veitshöchheimer Kindergärten Ende Februar. Der Termin wird in den Veitshöchheimer Nachrichten veröffentlicht.

## **12. Personal**

### **Adler Erika**

seit Januar 2021 in der Einrichtung  
Schwerpunkt: Maxi-Kinder

### **Blank Sabine**

seit 2010 in der Einrichtung  
Schwerpunkt: Midi-Kinder, Turnen (Übungsleiterschein),  
Entspannungspädagogin

### **Dietrich Nena**

seit Mai 2019 in der Einrichtung  
Schwerpunkt: Midi-Kinder

### **Groh Bettina**

seit September 2020 in der Einrichtung  
Schwerpunkt: Sprach Kita Fachkraft (gruppenübergreifend)

### **Horn Katja**

seit Juni 2020 in der Einrichtung

### **Keller Sonja**

seit November 2001 in der Einrichtung  
Schwerpunkt: Midi-Kinder, Montessori-Fachkraft (Diplom)

### **Keßler Yvonne**

kümmert sich gerade um ihre Familie

### **Körner Sabine**

seit 1998 in der Einrichtung

### **Thiele Barbara**

seit 1993 in der Einrichtung

Schwerpunkt: Minikinder, Portfolioarbeit  
Fortbildung: Haus der kleinen Forscher, Schulreife,  
Schreibführerschein

**Wehrhahn Sandra**

Teilzeit, seit Oktober 2017 in der  
Einrichtung Schwerpunkt: Minikinder,  
Fortbildung Eingewöhnung in die Kita

**Willnauer Alice**

Teilzeit, seit November  
2015 in der Einrichtung  
Schwerpunkt: Krippengruppe  
Fortbildung: PCIT Kinder mit herausforderndem  
Verhalten, Krippenpädagogik

**Zopf Monika**

ständig stellvertretende Leitung  
seit 1992 in der Einrichtung  
Schwerpunkt: Gruppenleitung Midi- und Maxikinder,  
Elternarbeit, Personal- und Konzeptionsentwicklung,  
Sprachförderung, Entwicklungsauffälligkeiten und  
psychische  
Störungsbilder bei Kindern, Bildung im Kindesalter,  
Kooperation Kita – Grundschule, Physik trifft  
Theaterpädagogik

Im Rahmen der Ausbildung zur Erzieherin ist eine Auszubildende im Sozialpädagogischen Einführungsjahr der Fachakademie angestellt. Die Ausbildung ist in Praxis- und Schultage gegliedert.

Je nach Kinderzahlen und Buchungsstunden werden die Arbeitszeiten erhöht und/oder zusätzlich Personal eingestellt. Je nach Situation können Arbeitszeiten auch gekürzt oder Personal abgebaut werden.

Als Fachkraft für die Einzelintegration arbeiten Christine Fröhner und Angelika Bauer bei uns MENSCHENSKINDERN.

Außerdem bieten wir Praktika für folgende Schulen bzw. Ausbildungsstätten an

- Kinderpflegerinnenschule 10. + 11. Klasse
- Fachoberschule

- Mittel- und Realschule
- Gymnasium
- Sozialpädagogikstudium

Im hauswirtschaftlichen Bereich unterstützt uns Frau Krieger beim warmen Mittagessen. Frau Krieger und Frau Peter sind als Reinigungskräfte tätig. Herr Rentschler ist unser Hausmeister.

### **13. Elternarbeit**

#### **Information**

- Informationsabend und Nachmittag für interessierte Eltern
- Kindergartenfaltblatt „Menschenskinder“
- Pädagogische Konzeption
- persönliche Anmeldungsgespräche
- Kindergartenordnung wird zu Beginn der Kindergartenzeit an die Eltern ausgehändigt
- Betreuungsvertrag informiert über formelle Regelungen
- Elternbriefe Aushänge und E-Mails zu aktuellen Themen und Informationen
- Rahmen- und Projektthemen werden ausgehängt
- Aktuelle Aushänge an der Pinnwand
- Hospitationsmöglichkeit für Eltern
- Sitzungen und Absprachen mit dem Kindergartenbeirat
- Elternabende:
  - Informationsabende für interessierte Eltern
  - Tag der offenen Tür
  - Einführungs-Elternabend für „die Neuen“
  - Information über unsere pädagogische Arbeit „Ein Tag im Kindergarten“ (Oktober)
  - Gruppenelternabende
  - je nach Interesse Referenten-Abend zu einem bestimmten Thema
- Internetseite: [www.kita-menschenskinder.de](http://www.kita-menschenskinder.de)

#### **Gespräche**

- Anmeldeggespräch/ Informationsveranstaltung: Vorstellen der Einrichtung und der pädagogischen Schwerpunkte
- Aufnahmegespräche für Kinder unter 3 Jahren



- Kennenlern-Nachmittag
- Elterngespräche zwischen Tür und Angel
- Terminlich abgesprochene, themenorientierte Einzelgespräche und Entwicklungsgespräche
- Elternsprechtag für Entwicklungsgespräche ca. 2 x Jahr
- gemeinsame Gespräche mit Eltern, Heilpädagogen und Erzieherinnen bei Einzelintegrationskindern oder mit Fachdiensten (z.B. Frühförderstelle)
- flexible Bürosprechzeiten für Verwaltungsangelegenheiten
- Buchungsgespräche

## **Elternbeirat**

### Ziele

„Der Beirat hat die verständnisvolle Zusammenarbeit zwischen Träger, Leitung und fachpädagogischen Personal des Kindergartens einerseits und den Eltern andererseits zu fördern“ (Kita-Gesetz)

- Informationsaustausch zwischen Team, Beirat und Eltern
- Unterstützung der pädagogischen Arbeit zur Förderung des Kindes

### Aufgaben

- Einladung und Durchführung der Beirats-Sitzungen
- Informationsaustausch: Aktionen, Personalsituation, etc.
- Beratung bei konzeptionellen Überlegungen: Gruppenstruktur...
- Reflexion und Weiterentwicklung der pädagogischen Konzeption
- Organisation und Mithilfe bei Kindergartenfesten und/oder des Familienwandertages

### Aktivitäten

Der Kindergartenbeirat plant zu Beginn des Kindergartenjahres seine Aktivitäten und entwickelt Projekte für das jeweilige Kindergartenjahr.

### Zum Beispiel:

- Familienwandertag/Ausflug/Spielplatztreff
- Mithilfe beim Kindergartenfest

## **Weitere Mitwirkungsmöglichkeiten**

- aktiv im Elternbeirat
- Aktionen zur Bereicherung der Kindergartenarbeit  
z.B. Plätzchen backen, Vorlesen, Werken, Fremdsprachen, Musik,  
Natur- und Waldführung ....
- Unterstützung bei Projekten: Forscherwoche...
- Festvorbereitung und Durchführung
- Theatergruppe zum Abschluss der Vorschulkinder
- Gerne für Reparaturen an Spielmaterialien usw.

## **14. Kooperationen - Vernetzung**

Institutionen mit denen wir zur ganzheitlichen Förderung der Kinder zusammenarbeiten:

- Evang.-Luth. Kirchengemeinde Veitshöchheim
- Gemeinde Veitshöchheim
- Kindertageseinrichtungen in Veitshöchheim
- Evangelische Kindertageseinrichtungen der Region Würzburg
- Evangelisches Kirchengemeindeamt Würzburg
- Fachberatung des Diakonischen Werkes, Frau Leclair
- Aufsichtsbehörde Landratsamt, Frau Bördlein
- Grundschule Veitshöchheim (vgl. Konzeption!)
- Frühförderstelle und Mobiler Dienst der Frühförderstelle
- Erziehungsberatungsstellen
- Gehörlosenzentrum Würzburg
- Hochbegabtenberatung
- Logopäden
- Ergotherapeuten
- Kinderärzte und Psychologen
- Jugendamt
- Bezirk Unterfranken
- Frühdiagnosezentrum
- Kinder- und Jugendpsychiatrie Würzburg
- Frühdiagnosezentrum
- Kinderärzte
- Epilepsieberatung

## **Gemeinde**

Zur Bedarfsplanung und für die Beantragung der Fördergelder kooperieren wir eng mit der politischen Gemeinde und den örtlichen Kindertageseinrichtungen.

Bei unserer Arbeit mit den Kindern beziehen wir die örtlichen Gegebenheiten mit ein. Zur Gestaltung eines harmonischen Überganges von der Kita in die Schule arbeiten wir mit der Grundschule zusammen. Es finden regelmäßige Treffen zu pädagogischen Themen und zur Absprache des Deutsch Vorkurses statt. Wir sind beim Informations-Elternabend in der Schule anwesend und organisieren Besuchstage für die Kinder.

## **Träger**

Die Trägergemeinde unserer Einrichtung, die Evangelische Christuskirche unterstützt unsere pädagogische Arbeit durch:

- Wohlwollende Finanz- und Personalplanung
- regelmäßige Besprechungen mit Pfarrer Johannes Riedel
- regelmäßige religionspädagogische Angebote durch Diakonin Claudia Grunwald
- Sitzungen des Kita Ausschusses
- gemeinsame Gestaltung von Familiengottesdiensten
- Besuche im Seniorenkreis

## **Regelmäßige Besuchsorte außerhalb der Kita**

- die Evangelische Christuskirche
- das Seniorenheim
- die Bücherei
- das Krankenhaus
- die Apotheke
- die Feuerwehr
- den Kulturspeicher
- das Stadttheater hinter den Kulissen
- das Seniorenheim
- den Botanischen Garten
- das Mineralogische Institut
- den Hofgarten und Schloss in Veitshöchheim
- die Festung und den Wasserspielplatz der Landesgartenschau

## **15. Qualitätssicherung**

### **Qualitätsmanagement**

- regelmäßige Fortbildung des pädagogischen Personals
- aktuelle pädagogische Fachliteratur
- Leiterinnenkonferenz mit der Fachberatung des Diakonischen Werks
- Leiterinnentreffen mit der Kindertagesstättenfachaufsicht des Landratsamtes
- Teambesprechungen zur Planung und Reflexion der pädagogischen Arbeit, orientiert am Bildungsplan
- Fallbesprechungen
- Teilnahme am Arbeitskreis Krippenpädagogik
- Teilnahme am Arbeitskreis Hochbegabung
- Teilnahme am Arbeitskreis „offen Kita-Arbeit“
- Qualitätshandbuch (BETA) und Beschreibung von Schlüsselprozessen
- Erstellung von Kundenpfaden: z.B. Anmeldegespräch
- regelmäßige Elternbefragung: Öffnungszeiten, päd. Arbeit
- Zusammenarbeit mit dem Kindergartenbeirat: Information, Reflexion, Planung
- Arbeiten mit Power-Point-Präsentationen
- Ausarbeitung und Fortschreibung der pädagogischen Konzeption
- Festlegung von verbindlichen Schlüsselprozessen
- Kollegiale Beratung
- Jahresmitarbeitergespräche
- Verhaltenskodex und Umgang mit Grenzverletzung
- Verwaltungsprogramm winkita und BayKibBig web Version zur Überprüfung des Anstellungsschlüssels und der Fehlzeiten

### **Fortbildungsmaßnahmen des Personals**

- Fachtagung: „Sprachkompetenz, Kiga – Bildungseinrichtung“
- Medienerziehung im Kindergarten
- Grenzen setzen in der Erziehung: Jan Uwe Rogge
- Soziale Kompetenz: VHS
- Qualitätsmanagement im Kindergarten
- Sicherheitsschulung, Hygieneverordnung
- Teamfortbildung: hyperaktive Kinder

- Konflikte lösen mit Kindern
- Erste – Hilfe – Kurs: alle 2 Jahre
- offene Kindergartenarbeit mit Jan Wieland
- Kooperation und Übergang vom Kiga zur Grundschule
- Fortbildung zum neuen Kindertagesstätten Gesetz
- Landratsamt: Deutsch Vorkurs
- Englisch im Kindergarten, Sprachwerkstatt
- Schutzauftrag zur Kindeswohlgefährdung
- Umgang mit gehörlosen Kindern, gebärdenunterstützte Kommunikation
- Hochbegabung
- Frühkindliche Bildung und Krippenpädagogik
- Beobachtungsverfahren: Sismik, Seldak, Perik
- Kooperation mit Konsultationseinrichtungen - offene Gruppenarbeit
- Sprachberatung, Literacy-Erziehung
- Montessori-Ausbildung und Fortbildungen
- PCIT Grundkurs in der Kinder- und Jugendpsychiatrie Schweinfurt
- Umgang mit schwierigen Kindern
- Fortbildungsmaßnahmen im Rahmen der „Frühen Chancen“
- Teamfortbildung: „Haus der kleinen Forscher“ :Luft, Wasser, Mathe.
- Schulreife, Händigkeit
- sexueller Missbrauch
- Pikler: „Lass mir Zeit“
- Kinder mit Fluchterfahrung
- Sprache und Bewegung
- LTTA: „Learning through the arts“
- Gesetzliche Grundlagen des Sorgerechts
- Vorkurs Deutsch
- Komm in Kommunikation
- Dienstzeugnisse schreiben
- „Hören und Hörschädigung bei Kindern
- Krippenpädagogik, Kinder unter 3 Jahren
- Laß mir Zeit - Piklerpädagogik

***Wir freuen uns auf Sie und Ihr Kind!***